Äußerlich unverändert präsentiert sich der Power-Erdgasvan Zafira ecoFLEX Turbo mit beachtlichen 1,65 Meter Höhe, während beim Insignia Sports Tourer die weit herumreichenden Rückleuchten einen völlig eigenständigen Charakter verleihen und der sportlich-elegante Kombi seine Geräumigkeit über maximal 1,91 Meter Ladelänge gewinnt.

ZWEI NEUE BEI OPEL:
SPORTS TOURER + CNG-TURBO

Viel wird derzeit über Opel berichtet. Meinungen, Mythen und Legenden in den Medien stehen auf dem Markt zwei attraktive Neuheiten gegenüber: Der Insignia Sports Tourer tritt in der Nachfolge legendärer Caravan-Modelle an und wartet mit zwei neuen Motoren für die bereits mit dem „red dot design award" ausgezeichnete Baureihe auf. Der Zafira ecoFLEX Turbo kombiniert als Power-Erdgasvan erstmals den so schadstoffarmen wie unterhaltsgünstigen CNG-Antrieb mit Turbo-Aufladung, spurtet mit 110 kW/150 PS bis auf 200 km/h und ist eine echte Alternative zum Diesel.

Opel ist die Marke, die im Vergleich der Volumenhersteller die zufriedensten Händler hat. Das bestätigt die Forschungsstelle Automobilwirtschaft (FAW) in ihrer jüngsten Händlerzufriedenheitsstudie. Darin loben die Opel-Partner insbesondere „Qualität und Auslieferungszustand der Neuwagen". Opel verbesserte sich in der Rangliste vom neunten auf den siebten Platz und liegt damit vor allen anderen großen deutschen Marken. Besonders erfreulich sei, dass es Opel trotz der schwierigen Lage gelinge, „für ein menschliches Miteinander im Händlernetz zu sorgen", stellte FAW-Leiter Professor Wolfgang Meinig fest. Die angenehme Atmosphäre in den Händlerbetrieben trägt nicht zuletzt zum Erfolg der Marke bei. Für „die zufriedensten Händler unter den Volumenherstellern" wurde Opel auch bei der Präsentation des „SchwackeMarkenMonitors" der renommierten EurotaxSchwacke GmbH auf der Auto Mobil International (AMI) in Leipzig ausgezeichnet. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sei ein „Schulterschluss zwischen Händler und Hersteller" von großer Bedeutung. Dieser zweite Preis innerhalb weniger Wochen findet seine Bestätigung auch im Markterfolg: Der neue Opel Insignia wurde europaweit bereits über 80.000 Mal bestellt.

Mehrfacher Quantensprung

Opel schaffte beim Insignia mit wegweisendem Design, anspruchsvoller Technik und nicht zuletzt durch Preise ab 22.700 Euro einen Quantensprung. Die fünfsitzige und 4,83 Meter lange Limousine erreicht den Luftwiderstandsbeiwert 0,27. Die geschwungene Linie der Leuchten mit pfeilförmiger Lichtsignatur setzt sich an der Seite markant mit einer sichelförmigen

Todd Gaffner, Direktor Vertrieb Opel Deutschland (Mitte) freut sich über den Preis, der im Rahmen des SchwackeMarkenMonitors überreicht wurde.

Sicke fort, die direkt hinter dem Vorderrad beginnt und sich über die gesamte Fahrzeugflanke zieht. Der Innenraum ist besonders hochwertig gestaltet. Das Cockpit erstreckt sich über die Instrumententafel hinweg von Tür zu Tür und vermittelt so ein Gefühl der Geborgenheit. Dafür sorgt auch die warme, rötliche Lichtstimmung, die nachts das Interieur prägt. Die Pionierrolle und Erfahrung von Opel in der Fahrzeug-Lichttechnik unterstreicht die neueste Generation des adaptiven Lichtsystems AFL. Es bietet

neun verschiedene Lichtkegel, die auf die Fahrsituation abgestimmt sind und steigert Sicherheit ebenso wie Fahrspaß. Neu ist auch das LED-Tagfahrlicht, das im Vergleich mit konventionellem Halogenlicht kaum Strom verbraucht und so die CO_2-Emission um 6 g/km senkt.

Stets optimale Sitzposition

Die Aktion Gesunder Rücken (AGR) e. V. zeichnete bereits 2003 den elektrisch belüfteten 18-Wege-MultiContour-Fahrersitz von Vectra und Signum mit dem begehrten Gütesiegel aus. Höhepunkt dieser Weiter-Entwicklung sind jetzt die im Insignia serienmäßigen Komfortsitze. Ihre üppigen Verstellwege – in der Höhe (elektrisch) 65 Millimeter und 270 Millimeter in Längsrichtung – markieren weltweit absolute Bestmarken. So findet jeder Fahrer die für ihn optimale Sitzposition. Hochwertige Schäume für die Polsterelemente bringen gute Körperunterstützung. Der um zwei Zentimeter geschrumpfte Querschnitt der Rückenlehnen kommt direkt der Kniefreiheit der Fondpassagiere zugute. Rein mechanisch arbeiten die in Höhe und Neigung verstellbaren aktiven Kopfstützen. Sie reduzieren für Fahrer und Beifahrer im Fall eines Heckaufpralls erheblich das Risiko, ein Schleudertrauma zu erleiden. Nach dem Auslösen lassen sie sich im Gegensatz zu anderen Systemen ohne Werkstattkosten zurücksetzen. Den ergonomisch vorbildlichen Premium-Fahrersitz mit AGR-Zertifikat gibt es in der Sport-Variante serienmäßig und sonst für günstige 350 Euro Aufpreis. Die dafür auf Wunsch in Kombination mit der Lederausstattung erhältliche Ventilation wurde perfektioniert – ein feiner Luftstrom saugt durch Schwitzen entstehende Feuchtigkeit von Sitzfläche und Rückenbereich ab.

Front- oder Allradantrieb

Alle Motoren im Insignia erfüllen schon die Euro-5-Abgasnorm und sind stets mit manuellem oder automatischem Sechsganggetrieben gekoppelt. Die Palette der vier Benzinaggregate reichte bisher vom Vierzylinder mit 85 kW/115 PS bis zum Sechszylinder mit 191 kW/260 PS. Damit werden kombiniert 7,6 bis 9,6 Liter Super je 100 Kilometer verbraucht und 179 bis 225 g/km CO_2 emittiert. Der Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 erfolgt in 12,9 bis 7,6 Sekunden und 192 bis 242 km/h Höchstgeschwindigkeit werden erreicht. Die drei Diesel-Direkteinspritzer haben alle zwei Liter Hubraum und leisten 81 kW/110 bis 118 kW/160 PS. Hier betragen die Verbrauchswerte 5,8 bis 6,8 Liter, reichen die Emissionen von 154 bis 179 g/km und es ergeben sich Standard-Sprints von 13,9 bis 9,5 Sekunden Dauer bzw. Spitzengeschwindigkeiten zwischen 186 und 218 km/h. Wahlweise wird der Insignia mit Front- und Allradantrieb angeboten. Die proaktive, blitzschnelle Verteilung des Antriebsmoments durch das „Adaptive 4x4"-Antriebssystem sorgt nicht nur für optimale Traktion, sondern auch für hohe Fahrstabilität und dynamisches Handling. Zum Allradantrieb gehört immer das Fahrwerkssystem FlexRide mit adaptiver Stabilisierungstechnologie. Es hilft, den Wagen auf die jeweiligen Fahrbedingungen auszurichten und ist optional auch für die frontgetriebenen Versionen erhältlich.

Sports Tourer löst Caravan ab

Der neue Insignia Sports Tourer tritt jetzt als „Kombi im Sportdress" bei Opel ab 23.990 Euro an – für lediglich 900 Euro mehr, als die entsprechende Limousine. Mit 4,91 Meter ist die Kombiversion jedoch bei identischen 2,74 Meter Radstand rund acht Zentimeter länger. So fasst der Kofferraum satte 540 Liter und ist auf 1.530 Liter erweiterbar. Zwei weitere Motoren ergänzen mit dem Start des Sports Tourer die Insignia-Antriebspalette: Der 140 kW/190 PS starke Zweiliter-Twin-Turbo-Diesel mit Clean-Tech-Verbrennungsverfahren und der aus der Downsizing-Strategie hervorgegangene 1,6-Liter-Turbo-Benziner mit 132 kW/180 PS. Beide Triebwerke bieten mit rund 225 km/h Höchstgeschwindigkeit und der Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in weniger als neun Sekunden ähnliche Fahrleistungen. Handgeschaltet und als Fronttriebler entsprechen den durchschnittlichen Verbrauchswerten von 7,7 Liter Super oder 6,7 Liter Diesel je 100 Kilometer 186 oder 172 g/km CO_2-Emission.

Mit der Einführung des Sports Tourer gibt es in allen Karosserievarianten optional das Opel Eye („Auge"). Es hilft dem Fahrer zweifach mit einer über dem Innenrückspiegel nach vorn gerichteten Kamera: Die Verkehrszei-

Auf der AMI begutachtete Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee den elektrischen Opel Ampera, flankiert von Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (links) und Opel-Vertriebsdirektor Michael Klaus.

Charakteristische Akzente setzt auch beim Insignia Sports Tourer der auffällige Kühlergrill mit dem neu gestalteten Markenemblem.

Ein besonders edles Detail ist beim Insignia Sports Tourer das große Panorama-Glasdach, das auf Wunsch erstmals in dieser Klasse erhältlich ist.

Zusätzliche Innen-Rückleuchten sichern das geräumige Heck des Insignia Sports Tourer auch bei geöffneter Klappe nach hinten ab.

chenerkennung kann Geschwindigkeits- und Überholverbotsschilder ebenso wie ihre Aufhebungen lesen und im Display zwischen den Rundinstrumenten anzeigen, während der Spurhalteassistent Fahrbahnmarkierungen erkennt und den Fahrer per Gong und Blinksignal warnt, sobald er seine Fahrspur verlässt.

Günstige Diesel-Alternative

Eine neue Ära bei Erdgas-Fahrzeugen beginnt Opel mit dem Zafira ecoFLEX Turbo: 110 kW/150 PS Leistung und 210 Nm maximales Drehmoment sorgen für kräftigen Durchzug in jeder Situation. Bei Bedarf erlaubt die Overboost-Funktion kurzfristig sogar bis zu 240 Nm. Der Siebensitzer beschleunigt binnen 11,5 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 und ist bis zu 200 km/h schnell. Der Einstiegspreis von 25.430 Euro ist mehrere Tausend Euro günstiger als der Wettbewerb und steht auch für eine Alternative zum gleichstarken Turbodiesel, dessen Preis er um 780 Euro unterbietet. Zusätzlich spart der ecoFLEX Turbo-Fahrer 190 Euro Kfz-Steuer pro Jahr gegenüber dem Selbstzünder. Die günstige Versicherungseinstufung (KH 19, TK 16, VK 19) senkt zusätzlich die Unterhaltskosten.
Der umweltfreundliche Siebensitzer verbraucht mit dem serienmäßigen 6-Gang-Schaltgetriebe im Durchschnitt 5,3 Kilogramm Erdgas (H-Gas) auf 100 Kilometer und emittiert 144 g/km CO_2. Das ergibt pro 100 Kilometer konkurrenzlos günstige Kraftstoffkosten von 5,19 Euro (bei 0,98 Euro/Kilogramm). Damit unterbietet er den ohnehin sparsamen Turbodiesel (6,1 Liter pro 100 Kilometer) momentan selbst bei dem Vierjahrestief des Dieselpreises um 22 Prozent. Opel zielt mit dem Zafira ecoFLEX Turbo bewusst nicht auf unsinnige „Riesen-Reichweiten im gemischten Betrieb". Der 122 Liter große Erdgastank (21 Kilogramm H-Gas) reicht allein für bis zu 400 Kilometer und der 14 Liter fassende Benzin-Reservetank ermöglicht zirka 150 Kilometer zusätzliche Reichweite.

Komfortables Reisefahrzeug

Der neue 1,6-Liter-CNG-Turbomotor macht Erdgasantrieb für neue Zielgruppen interessant: Dank der ausgezeichneten Fahrleistungen und des niedrigen Geräuschniveaus eignet sich der Zafira ecoFLEX Turbo nicht nur als komfortabler und durchzugsstarker Reisewagen – er zielt auch auf Taxi-Unternehmer und Flottenkunden. Ganz neu und besonders hilfreich ist eine Funktion des Navigationssystems, die alle Erdgas-Tankstellen gelistet hat. Damit entfällt die Routenplanung im Internet oder im Erdgastankstellen-Atlas. Dank der Unterflur-Anordnung der vier Erdgastanks um die Hinterachse bleiben Variabilität und Raumangebot des Zafira voll erhalten. Wie seine Schwestermodelle verfügt der ecoFLEX Turbo über das einzigartige Flex7-Sitzsystem. Damit ist die schnelle Verwandlung des Innenraums vom Sieben- bis hin zum Zweisitzer ohne Ausbau der Sitze möglich und maximal 1.820 Liter Laderaum werden geboten.
Bestens gerüstet zeigt sich der Erdgas-Zafira auch beim Thema Sicherheit: Die Behälter aus hochfestem Stahl liegen genauso wie die Gasleitungen aus rostfreiem Edelstahl gut geschützt außerhalb des Aufprallbereichs. Außerdem ist das Brandrisiko eher gering, weil Erdgas viel schwerer entflammbar ist als Benzin oder Diesel und sich im Fall eines Austritts sofort verflüchtigt. CNG-Fahrzeuge dürfen deshalb in jeder Tiefgarage abgestellt werden. Auch beim ecoFLEX Turbo beschert das SAFETEC-Sicherheitssystem im Euro NCAP-Crashtest die Maximalwertung von fünf Sternen für den Insassenschutz.

Alltagstaugliches Elektroauto

Einen Blick auf die Mobilität von morgen gewährt bereits das Opel-Elektroauto Ampera. Der in Leipzig als Technologieträger präsentierte Ampera kommt 2011 auf den Markt und zeigt, wohin sich die Auto-Mobilität angesichts künftiger Herausforderungen im Energie- und Umweltbereich entwickelt. Der Fünftürer mit vier vollwertigen Sitzplätzen und großzügigem Stauraum nutzt die innovative Voltec-Technologie von General Motors. Strecken bis 60 Kilometer legt der Ampera rein elektrisch zurück - mit Energie aus seiner Lithium-Ionen-Batterie, die an einer normalen 230-Volt-Steckdose geladen wird. Auf längeren Fahrten erfolgt der Antrieb ebenfalls über den Elektromotor, der von einem kleinen Verbrennungsmotor als Generator mit Strom gespeist wird und eine Reichweite von rund 500 Kilometern ermöglicht.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

OFFENER FAHRSPASS IM BMW Z4 UND MINI CABRIOLET

Per Zug am Griff unter dem Stoßfänger lässt sich die bis 1,8 Tonnen zugelassene Anhängerkupplung mit integrierter Steckdose bequem ausklappen.

Verbrauch und Reichweite lassen sich auch im Cockpit des Zafira ecoFLEX Turbo am zentralen Display des Board Computer ablesen.

Der Power-Erdgasvan Zafira ecoFLEX Turbo tankt preisgünstiger als der gleich starke, aber 780 Euro teurere Diesel.

Selbst für zarte Hände ist der nach dem Anschluss automatisch ablaufende Erdgas-Tankvorgang kein Problem.